

Pressestimmen

Das Buch lebt von seiner aufs Nötigste verknüpften, von aller Dekoration gereinigten Sprache. Jedes Wort zählt – und die Leere zwischen den Worten erzählt mit, so entsteht manchmal eine poetische Dichtung von großer Intensität. Die Erzählerin setzt der Trauer und der Fassungslosigkeit ein Denkmal, die einem Kind, das dies erlebt, nicht erspart bleiben und die auch später nicht leicht zu überwinden ist. Ein Denkmal aber auch für jene Menschen, die das Unerträgliche erträglich gemacht haben.

Bernadette Conrad, St. Galler Tagblatt

Seit 1970 lebt die Autorin Dragana Oberst in Deutschland und arbeitet als freie Übersetzerin. In ihrem kleinen, äußerst feinen Roman übersetzt sie ebenfalls: eine traurige Kindheit in wunderbare Erzählkunst, die immer wieder tröstlich zu stimmen vermag. Selten ist Trauriges so schön verpackt worden.

Sabine Bovenkerk-Müller, www.schreib-lust.de

Etwa hundert Seiten haben Sie uns geschenkt, hundert Seiten, die ins Herz treffen, ohne Selbstmitleid und Pathos ...

Ursula Heller, BR Eins zu Eins. Der Talk

„Jenseits der weißen Linie“ ist eine Erfolgsgeschichte starker Frauen, die man sehr gerne liest. Dragana Oberst ist ein berührender autobiographischer Roman über die Kindheit zwischen zwei Kulturen gelungen.

Mareike Ilsemann, WDR5

Das Buch können Sie über jede gute Buchhandlung beziehen.



Ein intensiver autobiographischer Roman mit ungewöhnlich ausdrucksstarken Bildern ...

Zum Buch

Belgrad, Anfang der sechziger Jahre. Jana ist erst sieben, ihr Bruder elf, als die alleinerziehende Mutter sie zurücklässt und nach Deutschland zieht, um ihrer Arbeitslosigkeit und Armut in Titos Jugoslawien zu entkommen. Über den Verbleib des Vaters erfährt Jana jahrelang nichts. Bald werden auch die beiden Kinder voneinander getrennt, und die Familie zerfällt endgültig. Das Mädchen wächst in der Provinz auf, bei der Großmutter in einem winzigen Dorf des heutigen Serbiens. Oma Daras warmerherzige Obhut gibt dem Kind die ersehnte Geborgenheit einer Familie.

Doch dann holt die Mutter das Mädchen zu sich nach Deutschland. Jana bemüht sich, in der neuen Welt, von der sie bisher nur träumen konnte, anzukommen. Aber noch ehe sie beginnen kann, Deutsch zu lernen, beschließen die Behörden die Ausweisung, und das Mädchen wird erneut von der Mutter getrennt.

Die Figur des Vaters und sein Schicksal bleiben für das Kind rätselhaft, denn niemand war bereit, offen darüber zu sprechen. Erst Jahre nach seinem Verschwinden darf Jana ihn besuchen, aber der Ort, an dem dies geschieht, ist ein Ort des Schreckens.

Dragana Oberst


Jenseits der weißen Linie

Roman

112 Seiten, gebunden

€ 16,80 [D]/€ 17,30 [A]

ISBN 978-3-940666-53-6

Auch als e-book 

Die Autorin



Foto: Monika Gräs

Dragana Oberst, geboren 1955, wuchs bis zu ihrem fünfzehnten Lebensjahr im Süden Jugoslawiens auf – im heutigen Südwesten Serbiens – und lebt seit 1970 in Deutschland.

Die Schriftstellerin absolvierte eine Fremdsprachenausbildung und ein BBA-Studium. Sie arbeitet als freie Übersetzerin u. a. in den Bereichen Literatur, Theater, Medien, Politik und Recht.